

Beispiele: Begegnungsorte im Grünen

WG UNITAS Leipzig: Ein Gemeinschaftsgarten für Grünau

Kurzbeschreibung

Seit 2018 gibt es im Stadtteil Grünau einen Gemeinschaftsgarten. Das Projekt „VAGaBUND Grünau“, das der BUND gemeinsam mit Freiwilligen ins Leben gerufen hat, ist als offener Garten für die Nachbarschaft konzipiert und fördert die biologische Vielfalt vor Ort. Die WG UNITAS hat dafür eine Freifläche in Grünau-Mitte zur Verfügung gestellt. Im Mittelpunkt steht die gemeinschaftliche und kreative Nutzung dieser Fläche: gemeinsam lernen, arbeiten, ernten und Wissen austauschen. Der Gemeinschaftsgarten ist zugleich ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Zudem bietet er allen Interessierten die Möglichkeit, auch ohne gärtnerische Vorerfahrungen unverbindlich hinein zu schnuppern oder sich direkt ehrenamtlich zu engagieren.

Ablauf/Umsetzung

- 2018: Gründungsworkshop und erste Flächenbegehung
- 2019: Räumliche Planung der Gartengestaltung, Hochbeet-Workshop, Projektwochen mit dem Evangelischen Schulzentrum sowie ERASMUS-Schülern aus Bulgarien, Tag der Offenen Tür zur Ernte-Dank-Woche
- seitdem: Anlage einer Kräuterspirale, Hüttenbau-Wochenende, Schmetterlingsabend, Pflanzungen

Zielgruppe

- Anwohner vor Ort
- Interessierte

Beteiligte & Partner

- BUND Regionalgruppe Leipzig, AK Landwirtschaft und Ernährung
- Schulen

Tipps für Nachahmer

- Regelmäßige Treffen sowie offene Angebote für alle Interessierten
- Organisation eines „Tags der offenen Tür“ zur Vorstellung des Gartens
- Aufbau von Kooperationen mit Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen
- Barrierefreiheit und Mitgestaltung für alle Altersgruppen (z. B. Hochbeete für ältere Menschen)
- Gemeinsame Anschaffung und Ausleihe von Werkzeugen, evtl. kleine Gemeinschaftskasse
- Einbindung lokaler Initiativen, Umweltgruppen oder Nachbarschaftsvereine
- Dokumentation der Gartenaktivitäten auf der Homepage oder in Social Media
- Durchführung thematischer Veranstaltungen wie Erntedankfest, gemeinsames Pflanzen, Frühjahrsputz oder Picknick im Garten

Besonderheiten

Wöchentliche Treffen im Gemeinschaftsgarten fördern Verbindlichkeit und gibt Struktur.
 Kooperation mit einer Geflüchtetenunterkunft fördert Integration und stärkt Zusammenhalt.



Weitere Impressionen: Die grüne Oase – ein von UNITAS-Mitgliedern angelegter/gepflegter Garten (2025)



WG Löbau: Wohnpark „Alte Essigfabrik“

Kurzbeschreibung

Der Wohnpark „Alte Essigfabrik“ wurde im Jahr 2008 auf einem gartenähnlichen Baugrundstück in zentrumsnaher Lage an Stelle der ausgedienten "Essigsprit -, Weinessig - und Senffabrik Otto Fels, Löbau Sa" errichtet. Es entstand ein zweigeschossiger Wohnkomplex mit 19 altengerechten 2-Raum-Wohnungen und einem Begegnungszentrum. Das Begegnungszentrum wird nicht nur von den Bewohnern des Wohnparks genutzt, sondern bietet ausreichend Platz für das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm.

Der bereits vorhandene und teilweise sehr verwilderte Park war ideal um eine Begegnungsstätte für die Bewohner zu schaffen. Ein Sitzplatz lädt nun zum Verweilen ein. Die Bewohner kümmern sich rührend um die Grünflächen und haben auch in Eigeninitiative kleine Wohlfühlecken geschaffen und die Grünflächen entlang der Wege bepflanzt.

Ablauf/Umsetzung

- 2008: Neubau Wohnpark „Alte Essigfabrik“
- 2009: Gestaltung des Parks mit Sitzgelegenheiten

Zielgruppe

Bewohner des Wohnparks

Beteiligte & Partner

- Metallbau Reck
- Garten- und Landschaftsbau Bohr

Tipps für Nachahmer

- Bestehende Grünflächen einbeziehen und pflegen statt komplett neugestalten
- Sitzplätze und kleine Rückzugsorte schaffen, die Bewohner aktiv nutzen können
- Bewohner frühzeitig in die Pflege und Gestaltung einbinden, um Identifikation und Engagement zu fördern
- Begegnungsräume auch für Veranstaltungen und externe Gäste öffnen
- Kleine Akzente wie Bepflanzungen, gestaltete Wege oder gemütliche Ecken schaffen, die Eigeninitiative ermöglichen

Besonderheiten

- Die Umwandlung einer ehemaligen Industriefläche zu einem lebenswerten Wohnpark verbindet städtebauliche Nachnutzung mit sozialer Begegnung. Die aktive Beteiligung der Bewohner an der Pflege und Gestaltung des Parks trägt entscheidend zur hohen Wohn- und Lebensqualität im Quartier bei.

